



12. Jahresbericht

SCHULJAHR 1984/85

Handelsakademie und Handelsschule

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELS-
SCHULE HALL IN TIROL, KAISER-MAX-STRASSE NR. 13

Das Schuljahr 1984/85

***Direktor Dr. Hansjörg Pümpel
übernimmt die Leitung der größten
kaufmännischen Schule Österreichs.***

Mit 1. September 1984 wurde Direktor Mag. Dr. Hansjörg Pümpel zum Leiter der BHAK und BHAS Innsbruck ernannt.

Direktor Pümpel ist nach eigener Aussage nur schweren Herzens nach Innsbruck übersiedelt. Der Aufbau der Haller Schule war ja sein großes Verdienst.

Dr. Pümpel übernahm im Schuljahr 1973/74 die Leitung der neugegründeten Expositur Hall der BHAK und BHAS Innsbruck, nachdem ein Jahr zuvor zwei Klassen der Innsbrucker HAS nach Hall verlegt worden waren.

Dr. Pümpel mußte in Hall ganz von vorne anfangen. Die neue Schule hatte nicht einmal einen eigenen Lehrkörper, da fast alle Lehrer hauptberuflich an anderen Schulen unterrichteten.

Da die Anzahl der Klassen mit jedem neuen Schuljahr stieg, war ein systematischer Umbau und Innenausbau des Schulgebäudes notwendig. Ein Großteil der Umbauarbeiten konnte aber nur während der Sommerferien durchgeführt werden, daher waren "Ferien" und "Urlaub" über Jahre hinaus für Dr. Pümpel Fremdwörter.

Der erste große Abschnitt in der Entwicklung der Schule endete im Juni 1978, als die ersten Maturanten die HAK verließen.

Seit 1. Jänner 1979 ist die Schule nicht mehr Expositur von Innsbruck, sondern selbständige BHAK und BHAS.

1982 feierte die Lehranstalt ihren zehnjährigen Bestand. 323 Schüler schlossen bis dahin als Absolventen der HAS oder Maturanten der HAK ihre Ausbildung an der Haller Schule ab.

Seit 1. Jänner 1984 hat die Republik Österreich das Schulgebäude offiziell von der Stadt Hall übernommen. Bis zu diesem Zeitpunkt investierte die Stadt Hall mehrere Millionen Schilling in den Ausbau ihrer zweiten höheren Schule.



Im heurigen Schuljahr erreichte die BHAK und BHAS ihren bisherigen Schülerhöchststand. In 10 HAK- und 6 HAS-Klassen werden 429 Schüler unterrichtet.

Direktor Pümpel hat diese Schule nicht nur aufgebaut, er hat ihr auch seinen persönlichen Stempel aufgedrückt. Nicht selten wurde "seine" Schule als eine der bestgeführten kaufmännischen Schulen Tirols bezeichnet. Das war sicher der Hauptgrund, warum das Unterrichtsministerium und der Landesschulrat für Tirol gerade ihn mit einer der schwierigsten Aufgaben im berufsbildenden Schulwesen Tirols betrauten, mit der Direktion der Innsbrucker Schule. In Hall hätte sich Dr. Pümpel, zufrieden mit dem Erreichten, auf seinen Verdiensten ausruhen können. Doch Direktor Dr. Pümpel gehört zu jenen Menschen, denen Routine ein Greuel ist, die immer eine neue Herausforderung brauchen. In Innsbruck ist er "Herr" über mehr als 100 Lehrer und über fast 1500 Schüler.

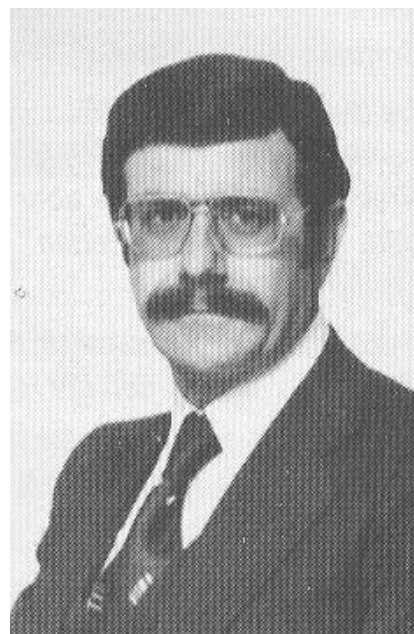
Anlässlich der Abschiedsfeier für Direktor Dr. Pümpel wurde ihm vom Lehrkörper "seiner" Haller Schule der Titel eines "Seniorchefs" auf Lebenszeit verliehen.

***Prof. Mag. Dr. Erich Schranz
provisorischer Schulleiter vom
1.9. 1984 bis 31. 3.1985***

Für den Großteil des Schuljahres 1984/85 leitete Mag. Dr. Erich Schranz als provisorischer Schulleiter die Haller HAS und HAK.

Es war für Dr. Schranz eine schwierige und nicht immer dankbare Aufgabe, da der Termin für die endgültige Neubesetzung der Direktorenstelle lange Zeit völlig offen war.

Dr. Schranz bemühte sich, die Schule im Sinne von Direktor Dr. Pümpel weiterzuführen. "Seniorchef" Dr. Pümpel war auch immer bereit, trotz seiner großen Aufgabe in Innsbruck, den Hallern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Für die Lehrer blieb Dr. Schranz auch als Schulleiter vor allem der Kollege, für die Schüler war er ein verständnisvoller Direktor.



***Prof. Dipl. Vw. Mag. Werner Roth
neuer Direktor der Bundeshandels-
akademie u. Bundeshandelsschule
Hall in Tirol***

Mit 1. April 1985 wurde Prof. Dipl. Vw. Mag. Werner Roth zum neuen Direktor der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall in Tirol bestellt. Prof. Roth wurde im Jahr 1942 in Mittersill im Land Salzburg geboren. Nach Absolvierung der Lehrerbildungsanstalt Salzburg sammelte er seine ersten pädagogischen Erfahrungen an der Hauptschule in Innsbruck-Hötting.



Gleichzeitig inskribierte er an der Universität Innsbruck Volkswirtschaft. Im Jahr 1969 schloß er das Studium mit dem akademischen Grad eines Diplom-Volkswirtes ab: Von 1971 - 1973 unterrichtete Prof. Roth an der städtischen Handelsschule Schwaz die kaufmännischen Fächer. Mit der Gründung der Expositur Hall der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Innsbruck im Schuljahr 1973/74 wechselte Prof. Roth an die neue Haller Schule. Er war damit der erste Stammlehrer für kommerzielle Fächer an der Haller HAK. Sein Ruf als hervorragender Kommerzialist und ausgezeichneter Pädagoge brachte ihm eine Berufung als Lehrbeauftragter für Methodik und Didaktik des Rechnungswesens an das Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität Innsbruck. Außerdem unterrichtete Prof. Roth einige Jahre hindurch „Betriebliches Rechnungswesen“ am Fremdenverkehrskolleg des Bundes in Innsbruck. Seine Bestellung zum Direktor der Haller Schule bedeutet sicher auch die Anerkennung seiner Leistungen durch den Landesschulrat und das Unterrichtsministerium.

Alle Lehrer und Schüler der Haller Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule wünschen ihrem Direktor viel Erfolg in seinem neuen Aufgabenbereich.

Das Schuljahr 1984/85

Bericht des Direktors

Wie schon im Vorjahr vermutet, erhöhte sich die Klassenzahl unserer Schule nochmals um eine, sodaß nunmehr zum ersten mal 16 Klassen (5 Klassen HAK und 3 Klassen HAS jeweils parallel) unterrichtet werden. Ein weiterer Ausbau des Wechselunterrichtes (6 Klassen) war daher unumgänglich. Die Schule, ursprünglich für maximal 11 Klassen konzipiert, dürfte nunmehr endgültig ihren Klassenhöchststand erreicht haben.

Besonders an Samstagen, an denen sämtliche 16 Klassen am Vormittag unterrichtet werden müssen, ist die Raumnot-auch unter zweckentfremdetem Einsatz aller Sonderunterrichtsräume - beinahe unerträglich. Daß dennoch ordnungsgemäßer Unterricht durchgeführt wird, ist nur dem guten Willen von Lehrern und Schülern zu danken.

Die Hoffnung, daß mit der Übernahme der Schule in den Betreuungsbereich der Bundesgebäudeverwaltung eine raschere Inangriffnahme der unumgänglichen Sanierungsarbeiten möglich würde, hat sich nur teilweise als realistisch erwiesen. Jedenfalls wurden für 1985 1 Million Schilling zugewiesen. Damit werden in den Sommerferien folgende Arbeiten durchgeführt:

1. Umbau der Heizanlage (2 Stränge)
2. Austausch von Fensterstöcken
3. Sanierung des Südbalkons
4. Gebäudetrockenlegung im Norden
5. Ersatz der Holzstiege durch eine feuerbeständige Betonkonstruktion

Durch den Auszug der Schützen im Keller wurden dort 2 Räume von etwa je 60 m² frei, die in einen zusätzlichen MS-Saal und einen Mehrzwecksaal (Sprachunterricht und audiovisuelle Vorführungen) umgewidmet werden sollen. Der Umwidmungsantrag wurde bereits gestellt.

Im abgelaufenen Schuljahr wurden in 10 Jahrgängen der HAK und 6 Klassen der HAS 429 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die aus folgenden Gemeinden kommen:

SCHÜLERSTATISTIK1984/1985

Wohngemeinden der Schüler (Mädchen in Hochzahlen)

	HAS	HAK	Gesamt
Hall in Tirol	65 ³⁷	51 ⁴¹	116 ⁷⁸
Absam	27 ¹²	26 ²¹	53 ³³
Ampaß	2 ²	1 ¹	3 ³
Baumkirchen	3 ²	3 ³	6 ⁵
Fritzens	10 ⁷	3 ²	13 ⁹
Gnadenwald	4 ²	2 ²	6 ⁴
Innsbruck	14 ⁸	12 ⁹	26 ¹⁷
Kolsaß	3 ³	1 ¹	4 ⁴
Kolsaßberg	1	-	-
Mils	25 ¹²	8 ⁵	33 ¹⁷
Rinn	1 ¹	1 ¹	2 ²
Rum	22 ¹¹	12 ⁷	34 ¹⁸
Terfens	-	1 ¹	1 ¹
Thaur	6 ³	3 ³	9 ⁶
Tulfes	9 ⁶	6 ⁶	15 ¹²
Volders	13 ¹⁰	11 ⁹	24 ¹⁹
Wattenberg	2	1	3
Wattens	44 ²⁴	28 ²⁴	72 ⁴⁸
Weer	4 ¹	4 ³	8 ⁴
	255 ¹⁴¹	174 ¹³⁹	429 ²⁸⁰

Zum Schluß sei all jenen gedankt, die mitgeholfen haben, daß das erste Schuljahr ohne die bewährte Führung unseres langjährigen Direktors Dr. Hansjörg Pümpel, dem auf diesem Weg zu seiner Berufung an die HAK Innsbruck nochmals gratuliert sei, dennoch ein erfolgreiches wurde: dem prov. Leiter Dr. Erich Schranz, allen Mitarbeitern in der Schule, dem Elternverein, den Schülervertretern, die unter der Leitung der beiden Schulsprecher Wagner Thomas und Terzer Martin immer ausgezeichnet mitgearbeitet haben, dem Landeschulrat für Tirol sowie dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport.

Dipl.Vw. Mag. Werner Roth
Direktor

Anschaffungen aus Budgetmitteln des Bundes 1984/85

AUFSTOCKUNG DER BIBLIOTHEK

FÜR DIE AUDIOVISUELLE SAMMLUNG

- 1 tragbares Farbfernsehgerät
- 1 Farbfernsehgerät
- 1 Videorekorder
- 2 Fernseh-Videoschränke

FÜR DEN TURNSAAL

- 1 Geräteschrank

FÜR DIE ST-SAMMLUNG

- 1 Taschendiktiergerät

FÜR DIE REINIGUNG

- 1 Teppichsprühsauger
- 1 Müllcontainer

REIFEPRÜFUNG

IM HAUPTTERMIN 1984/85

Zum ersten Mal seit Bestehen der HAK Hall traten heuer zwei Maturaklassen zur Reifeprüfung an.

Von den 19 Schülerinnen und Schülern der Va und den 20 Schülerinnen der Vb wurden alle zur Ablegung der Reifeprüfung im Haupttermin 1985 zugelassen.

Aufgrund des späten Maturatermines können die Ergebnisse der Reifeprüfung im Jahresbericht 1984/85 nicht mehr veröffentlicht werden.

Themen der schriftlichen Reifeprüfung

DEUTSCH Va:

1. "Trotz ihres materiellen, intellektuellen und politischen Fortschrittes ist unsere zeitgenössische westliche Gesellschaftsordnung weniger und weniger geeignet, geistige Gesundheit zu erhalten, sie untergräbt die innere Sicherheit, Zufriedenheit, Vernunft und die Liebesfähigkeit des Individuums. Sie macht aus ihm einen Automaten." (Erich Fromm)

Wie ist dieser Ausspruch zu verstehen? Wie beurteilen Sie ihn?

2. "Die Jugend soll revoltieren, aber es genügt nicht, daß sie sich nicht wäscht. Sie muß alles können, was die Industriellen können ... " (Konrad Lorenz).

Welche ethischen und fachlichen Qualitäten verlangt der Nobelpreissträger von jungen Menschen? Hat er recht mit seiner Meinung?

3. Erläutern Sie Ursachen und Gründe der zunehmenden Arbeitslosigkeit.

Was ist dagegen zu unternehmen? Arbeitszeitverkürzung und mehr Freizeit werden unter anderem als Allheilmittel angepriesen. Aber bringen nicht auch sie Probleme?

DEUTSCH Vb:

1. Das Jahr 1985 wurde vom Unterrichtsminister zum "Jahr der Zeitgeschichte" erklärt.

Versuchen Sie mit möglichst guten Argumenten, Ihre Mitschüler von der Notwendigkeit einer Auseinandersetzung mit unserer jüngsten Vergangenheit zu überzeugen.

2. Das Leistungsprinzip ist eine der Grundlagen unseres gesellschaftlichen Lebens.

Können Sie sich mit diesem Prinzip als Lebensinhalt identifizieren, oder sehen Sie darin eine Gefahr, daß andere Aspekte des menschlichen Lebens vernachlässigt werden?

3. Den Schülern wurde eine längere Passage aus einer Abhandlung von Friedrich Schiller über das Theater vorgelegt.

Ist dieser Text aus Schillers Schrift: "Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet" - vielleicht in etwas abgewandelter Form - auch noch auf Bühnenstücke unserer Zeit zu beziehen?

Gibt es im 20. Jahrhundert auch andere Auffassungen von der Funktion des Theaters?

ITALIENISCH Va, b:

- a. Übersetzungstext: Vorschläge zur Lösung der Krise in Süditalien
- b. Ein Kurzaufsatz zu diesem Thema
- c. Handelskorrespondenz: Stornierung einer Bestellung
Verlangtes Angebot
Letzte Zahlungsaufforderung

FRANZÖSISCH Va, b:

- a. Übersetzungstext: Gastarbeiterproblematik
- b. Ein Kurzaufsatz zu diesem Thema
- c. Handelskorrespondenz: Anfrage um ein Angebot und eine Probesendung
Lieferverzug
Zahlungsaufforderung

ENGLISCH Va, b:

- a. Übersetzungstext: Wirtschaftsbeziehungen USA - Japan
- b. Ein Kurzaufsatz zum Thema: "Die heutige Wirtschaftspolitik der USA"
- c. Handelskorrespondenz: Mängelrüge
Agenturangebot
Unverlangtes Angebot

RECHNUNGSWESEN Va, b:

- | | |
|-------------------|---------------------|
| Abschluß einer KG | Personalverrechnung |
| Finanzplan | Plankostenrechnung |

MATHEMATIK

Themenvorschlag B:

1. Finanzmathematik

- Ein Parkhaus mit Parkraum für 350 PKW soll mit den Kosten von 12 Millionen Schilling adaptiert werden. Die halbjährlich nachschüssig anfallenden Betriebskosten werden auf ca. S 80.000,- geschätzt. Nach 4 Jahren und dann alle weiteren 4 Jahre sollen kleinere Investitionen mit Kosten von ca. S 50.000,- erledigt werden. Wie hoch muß die monatliche, im Voraus zu bezahlende Parkgebühr/Pkw für die nächsten 15 Jahre bemessen sein, wenn sich die Anlage in diesem Zeitraum amortisieren soll und eine Verzinsung von $i = 8\%$ angenommen wird?
- Welche interne Verzinsung hat die Anlage, wenn die Parkgebühr auf S 650,-/Monat und PKW erhöht werden kann? (auf % genau) (das Ergebnis liegt zwischen 20% und 30%).
- Zwei Drittel der Adaptierungskosten werden durch einen von der Gemeinde zinsbegünstigt gewährten Kredit gedeckt, der in gleichen nachschüssigen Annuitäten von S 1.200.000,- zurückgezahlt wird. Die Zins ist $i = 8\%$. Wie lange läuft der Kredit und wie hoch ist die letzte Annuität?

2. Kosten- und Preistheorie

Die variablen Kosten zur Herstellung eines Erzeugnisses seien näherungsweise durch die Funktion $K_v(x)$ für $0 \leq x \leq 10$ gegeben. Fixkosten = 15 GE.

$$K_v(x) = 0,5x^3 - 2x^2 + 6x$$

- Bestimme die Gleichung der Stückkosten-, der variablen Stückkosten- und der Grenzkostenfunktion. Zeichne diese Funktionen in **ein** Koordinatensystem.
- Bestimme die langfristige und kurzfristige Preisuntergrenze.
- Zeige an Hand dieses Beispiels, daß die Granzkostenkurve die Stückkosten- bzw. die variable Stückkostenkurve im Betriebsoptimum bzw. –minimum schneidet!
- Interpretiere die Ergebnisse aus ökonomischer Sicht!

3. Statistik

Das wichtigste Zufallsexperiment ist die Geburt eines Kindes. Seit dem Auftreten des Menschen vor etwa 10^6 Jahren wurde dieses Experiment über 10^{11} mal wiederholt. Dazu eine

- Englische Zeitungsnotiz: The Mitch Health Department found an unexpected boom in boy births during May. There were 60 boys and 35 girls born during the month.

Die Wahrscheinlichkeit einer Knabengeburt ist $p = 0,514$.

Ist die Beobachtung eine echte Sensation?

(Berechne die Wahrscheinlichkeit einer solchen oder noch größeren Abweichung vom zu erwartenden Wert)

b) Zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit muß die Dichtefunktion der Normalverteilung integriert werden, was elementar nicht möglich ist.

Verwende für die numerische Integration die Rechteckmethode und

- berechne den Wert mit $n = 10$ Teilintervallen

ODER

- erstelle ein Flußdiagramm dazu

ODER

- erstelle ein lauffähiges Programm dazu.

Welcher Wert ergibt sich an Hand der Tabelle?

Zwischenergebnis: $z = 2,3$ (gerundet)

4. Kurvendiskussion:

Von einer Funktion 3. Grades ist die 2. Ableitung $y'' = 3/4x - 3$

Die Funktion geht durch den Punkt $A(4/6)$ und hat dort die Steigung $-1,5$.

a) Bestimme die Funktionsgleichung.

b) Berechne die Extremwerte, den Wendepunkt, die Gleichung der Wendetangente und zeichne die Kurve im Bereich $-1 \leq x \leq 9$

c) Berechne die Fläche, die von der y-Achse, der Kurve und der Wendetangente begrenzt wird.

Zwischenergebnis: $y = 0,125x^3 - 1,5x^2 + 4,5x + 4$

Ergebnisse:

1. a) $R = 360$ p.m.

b) $i = 23\%$

c) 9 Jahre volle Annuitäten

$A_{10} = 1.087.525$

2. b) $K(3,4) = 9,4$ GE/ME

$K_V(2) = 4$ GE/ME

3. a) $P \approx 2\%$

4. b) $H(2/8), T(6/4)$

t: $y = 1,5x + 12$

c) $8e^2$

Schulverwaltung und Lehrfächerverteilung

DIREKTOR:

Roth Werner, Mag. Dipl, Vw.

Rechnungswesen: IVa, IVb, Va
Betriebswirtschaftslehre: Va
Spezielle Betriebswirtschaftslehre: Va
Kustos für Betriebswirtschaftslehre
Betreuungslehrer für Wirtschafts-
pädagogik
Lehrbeauftragter an der Univ. Innsbruck
Direktor seit 1. April 1985

PROFESSOREN:

Danler Karin, Mag.

Englisch: 1b, 2b, 3b, Ib, IVa, Va
Geschichte: 2b, IIa, IVa
Klassenvorstand: 3b
Bildungsberater der Schule

Kassl Margit, Mag.

Rechnungswesen: 2a
Datenverarbeitung: 3a, 3b

Kornmüller Martin, Mag.

Betriebswirtschaftslehre: 1a, Ia, IVa
Rechnungswesen: 1a
Datenverarbeitung: IVb, Vb
Spezielle Betriebswirtschaftslehre:
IVa, Va
Klassenvorstand: 1a
Kustos für Datenverarbeitung

Mairhofer Norbert, Mag.

Mathematik: IIa, IIIa, IVa, IVb, Va, Vb
Computerunterstützte Mathematik: Va
Physik: Vb
Kustos der audiovisuellen Sammlung
Kustos des Chemie- und
Physiksaales

Muigg Felix, Mag.	Deutsch: 2b, 3b, IIb, IIIa, IIIb, Vb Geschichte: IVb Klassenvorstand: 2b Kustos der Lehrerbücherei
Pidner Johann, Mag.	Kath. Religion: 1a, 2a, 2b, 3a, 3b, Ia, Ib, IIa, IIIa, IIIb, IVa, IVb, Va, Vb Klassenvorstand: IVa
Pletzer Ingrid, Mag.	Betriebswirtschaftslehre: IVb Rechnungswesen: IIa, Va, Vb Datenverarbeitung: IVa, Va Spezielle Betriebswirtschaftslehre: IVb Computerunterstütztes Rechnungswesen: IVb Klassenvorstand: Vb Kustos für masch. Rechnungswesen Betreuungslehrer für Wirtschaftspädagogik
Podmirseg Isolde, Mag.	Französisch: IVa, Va Italienisch: IIb, IIIb, IVb, Vb Klassenvorstand: IVb Nebenamtl.: Gymnasium der Franziskaner, Hall
Preindl Reinhart, Mag. Dr.	Deutsch: 3a, Ia, IVb, Va Geschichte: 2a, IIb, IIIa, IIIb Klassenvorstand: Va
Schranz Erich, Dr.	Wirtschaftl. Rechnen: 1 a Volkswirtschaftslehre: Va, Vb, 3b Bürgerkunde-Rechtslehre: IVb, Va, Vb, 3a, 3b Prov. Schulleiter bis 31. März 1985
Staud Josef, Mag.	Biologie und Warenkunde: 1a, 2a, Ia, Ib, IIa, IIIb Chemie: IIIa, IIIb Klassenvorstand: 1a Kustos der Sammlung für Naturgeschichte und Warenkunde

Tannheimer Bruno, Mag.	Betriebswirtschaftslehre: 2a, IIa, IIIa, IVb Rechnungswesen: IIb, IIIa, IIIb Wirtschaftl. Rechnen: 1b Klassenvorstand: IIIa (ab 1. 4. 1985)
Wiener Dietmar, Mag.	Englisch: IIa, IIIa, IIIb, Vb Geographie und Wirtschaftskunde: Ib, IIa, IIIb Klassenvorstand: IIIb Administrator
Wurm Kurt, Mag.	Geographie und Wirtschaftskunde: 1a, 1b, 2a, 2b, Ia, IIb, IIIa Leibesübungen: Va, IIIa, 1a, 3a Kustos für Geographie und Geschichte
FACHLEHRER	
Empl Gertraud, FL	Stenotypie und Textverarbeitung: 1a, 2a, Ia, IIb, IIIa Klassenvorstand: 2a Nebenamtlich Gymnasium der Franziskaner, Hall
Mohr Berta, FL	Stenotypie und Textverarbeitung: 1b, 3a, 3b, Ia, IIb, IIIb, Vb Kustos der Maschinschreibsäle
Obholzer Brigitta, FL	Stenotypie und Textverarbeitung: 2b, 3b, Ib, IIa, IIIa, IIIb, Va, Vb Klassenvorstand: IIa
VERTRAGSLEHRER	
Gregorschitz Franz, Mag.	Katholische Religion: 1 b, IIb Hauptamtlich Gymnasium der Fran- ziskaner, Hall (P. Werner)
Haslwanter Monika, Mag.	Deutsch: 1b, Ib Englisch: 1a, 2a, 3a, Ia, Ib
Lerch Günter, Mag.	Französisch: IIa, IIIa

Lercher Elisabeth, Dr.	Deutsch: 1a, IVa Englisch: 1a, 1b, Ia, IIa, IIb, IVb
Liener Klaus, Mag.	Mathematik: IIb, IIIb Wirtschaftliches Rechnen: Ib Physik: IVa, IVb, Va Chemie: IIa, IIb Kustos für Chemie Klassenvorstand: Ib
Peschel Karin, Mag.	Betriebswirtschaftslehre: 1b, Ib Rechnungswesen: 1a, 1b, Ib Wirtschaftliches Rechnen: Ia Klassenvorstand: 1b
Pleunigg Traute, Mag.	Deutsch: 2a, IIa Leibesübungen: 2a, 2b, 3a, 3b, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVb, Va, Vb Kustos für Leibesübungen
Rieseneder Margarete, Dr.	Volkswirtschaftslehre: 3a Bürgerkunde-Rechtslehre: IVa Nebenamtlich Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Innsbruck
Sansone Renate	Stenotypie und Textverarbeitung: 1a, 1b, 2b, 3a, Ib
Schraffl Peter	Betriebswirtschaftslehre: 2b, IIb Rechnungswesen: 2b, 3b Klassenvorstand: IIb
Schreckensperger Erwin, Mag.	Leibesübungen: 1a, 1b, 2a, 2b, 3b, Ia, Ib, IIa, IIb, IIIb, IVa, IVb Nebenamtlich Höhere Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe IBK
Schreckensperger Regina, Mag.	Französisch: IIa Leibesübungen: 1a, 1b, Ia, Ib, IVa Nebenamtlich Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Schwaz

Till Peter, Mag.	Betriebswirtschaftslehre: 3a, 3b, IIIb Rechnungswesen: 3a Klassenvorstand: 3a
Widerhofer Elisabeth, Mag.	Spanisch: IIIa Biologie und Warenkunde: 1b, 2b, IIb, IIIa
Weinmann Fridrun, Mag.	Evang. Religion: Sammelklasse Hauptamtlich Realgymnasium Sillgasse, IBK

PROBELEHRER

Gallister Ilse, Mag.	Hospitierung in Französisch: IIa, IIIa, IIIb, IVa, Va, Vb Geschichte: IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, 2b
Schöch Gabriele, Mag.	Hospitierung in Englisch: IIa, IIIa, IIIb, Vb Geschichte: IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, 2b
Tomasi Brigitte, Mag.	Hospitierung in Französisch: IIa, IIIa, IVa/b, V Deutsch: Ib, IIb, IVb, 1b, 2b

DIREKTIONSSEKRETÄRIN:	Maria Pichler
SCHULARZT:	Konrad Eberle, Dr. med.
SCHULWART:	Franz Schwanninger
RAUMPFLEGERINNEN:	Margit Luxner, Adelheid Maar

SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	bis 31. 3. 1985 - Dr. Erich Schranz ab 1. 4. 1985 - Dipl. Vw. Werner Roth, Direktor
Lehrervertreter:	Prof. Mag. Norbert Mairhofer Prof. Dipl. Vw. Werner Roth - 31.3.1985, Direktor Prof. Mag. Karin Danler - 1.4.1985 Prof. Mag. Ingrid Pletzer

Elternvertreter: Martha Margreiter
Hans Pletzer
Werner Zigler

Schülervertreter: Wagner Thomas
Kattinig Petra
Mader Brigitte

KLASSENSPRECHER UND KLASSENSPRECHERSTELLVERTRETER IM SCHULJAHR 1984/85

	KLASSENSPRECHER	STELLVERTRETER
Ia	Aschbacher Gertraud	Arnold Roswitha
Ib	Plattner Klaus	Mühlegger Markus
IIa	Terzer Martin	Fröschl Brunhilde
IIb	Brandenburg Ulrike	Alber Sabine
IIIa	Leimgruber Norbert	Harpf Susanne
IIIb	Wagner Thomas	Schick Barbara
IVa	Altmann Michael	Schweiger Gudrun
IVb	Geisler Bernhard	Fiegele Andrea
Va	Kattinig Petra	Reisigl Eberhard
Vb	Adler Gerda	Reisigl Renate
1a	Lamprecht Walter	Leutgeb Gregor
1b	Egg Monika	Folie Daniela
2a	Palicki Birgit	Witzemann Bettina
2b	Stark Markus	Zanger Doris
3a	Macht Astrid	Kirchler Ingrid
3b	Mader Brigitte	Beihammer Maria

SCHULSPRECHER UND SCHULSPRECHERSTELLVERTRETER IM SCHULJAHR 1984/85

Wagner Thomas

Terzer Martin

Bericht des Schulsprechers über das Schuljahr 1984/85

Mit einer Klassensprechersitzung am 6. 10. 84, in der wir mit den 16 Klassensprechern und Stellvertretern Vorschläge und Ideen für das kommende Jahr besprachen, begann für die Schülervertreter das Schuljahr 1984/85.

Um die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern, aber hauptsächlich zwischen den Schülern zu verbessern, errichteten wir eine Wandzeitung, die von den Schülern gestaltet wird. Am Anfang waren die Beiträge zwar etwas rar, später jedoch wurden Veranstaltungstermine, Angebote und Informationen in großer Menge angeschlagen. Auch für uns Schülervertreter war es einfach, Informationen an und für die Schüler in dieser Form weiterzugeben.

Da es in unserer Schule wöchentlich nur 2 Turnstunden gibt, versuchten wir in Form von „Interessensgruppen“ die sportlichen Aktivitäten der Schüler zu fördern, das heißt, wir treffen uns einmal in der Woche zum Fuß- oder Volleyballspielen. Da wir die Turnhalle der Optikerschule nur unter Aufsicht einer Lehrperson benutzen dürfen, möchte ich mich besonders bei Herrn Prof. Wurm und Herrn Prof. Liener bedanken, die uns in ihrer Freizeit beaufsichtigten und so die Durchführung der Interessensgruppen ermöglichten. Ebenfalls großes Interesse bestand bei den Filmvorführungen, welche wir einmal pro Monat im Ch-Saal mit Hilfe von Herrn Prof. Pidner durchführen konnten. Auch bei ihm möchte ich mich dafür bedanken. Leider fanden sich für die Interessensgruppe Schach nicht genügend Teilnehmer, sodaß wir diese nach 3 Versuchen wieder einstellten.

Natürlich durfte ein Turnier nicht fehlen! Am 20.12. siegten die Fußballstars der HAK IIIb vor der IIIa und der Va. Die Lehrermannschaft wurde 4. Dafür waren die Lehrer beim Volleyballturnier am 21. 3. unschlagbar. Sie siegten vor der IIa, IVb und 1a. Die schönen Preise, nämlich 7 Sparbücher der Sparkasse Hall mit je S 100,-- Spareinlage, wurden jedoch an die Schüler der IIa abgetreten. Für die Organisation und ausgezeichnete Durchführung beider Turniere möchte ich mich bei Herrn Prof. Wurm bedanken.

Natürlich gab es auch andere wichtige Dinge außer Volley- und Fußball zu besprechen. Am 17. Oktober nahm ich an der Schulgemeinschaftsausschußsitzung mit Herrn Zigler und Herrn Prof. Schranz sowie den anderen Lehrer- und Elternvertretern teil, in der wir hauptsächlich über Sicherheitsprobleme und die Suche nach einer Halle für die Interessensgruppe sprachen. In der Schulgemeinschaftsausschußsitzung am 11.12., an der auch die beiden Schülervertreter im SchuG-Ausschuß Petra Kattinig und Brigitte Mader teilnahmen, wurden hauptsächlich Gangaufsichtsprobleme und die Anschaffung einer zusätzlichen Langlaufausrüstung besprochen.

In den Klassensprechersitzungen am 7.12. und am 4.5. organisierten wir den Kaffee- und Kuchenverkauf an den beiden Elternsprechtage.

Einen besonders großen Arbeitseinsatz bringt die im 2. Semester eingeführte Milchaktion mit sich. Im März und April tranken über 200 Schüler Milchprodukte. Da ich auch die Bezahlung, Bestellung und die Reklamationen erledige, bin ich sehr froh, einige verlässliche Klassensprecher zu haben, die mir bei der Durchführung helfen.

Sehr gerne hätten wir noch eine HAK- und HAS-Party sowie ein Schirennen veranstaltet. Mit dem Schirennen wird es heuer sicher nichts mehr, aber vielleicht läßt sich noch eine Party organisieren. Das Problem ist, daß uns die Räume für eine derartige Veranstaltung fehlen.

Zum Abschluß möchte ich mich besonders bei Herrn Prof. Schranz bedanken, der allen unseren Aktionen sehr aufgeschlossen gegenüberstand.

Ich bin jedoch überzeugt, auch mit Herrn Direktor Roth eine ausgezeichnete Zusammenarbeit bis zum Ende dieses Schuljahres zu führen.

Thomas Wagner (Schulsprecher)

Chronik DES SCHULJAHRES 1984/85

September:

1. Amtsantritt von Dr. Schranz als provisorischer Schulleiter
10. Eröffnungskonferenz, Wiederholungsprüfungen und Nachtragsprüfungen
11. Fortsetzung der Prüfungen, Aufnahmeprüfung, Eröffnungskonferenz 2. Teil
12. Klasseneinteilung, Eröffnungsgottesdienst
13. Beginn des Unterrichts
20. - 21. Schriftliche Reifeprüfung, 1. Nebentermin
22. Klassensprecherwahl
25. 1. ganztägiger Wandertag
28. Exkursion zum Grundbuch Hall, Teilnehmer: HAK Vb
Leitung: Prof. Schranz
Abschiedsfeier für Direktor Dr. Pümpel

Oktober:

4. Exkursion ins Deutsche Museum München. Teilnehmer: Va, b
Leitung: Prof. Mairhofer, Prof. Liener
8. Exkursion zum Grundbuch Hall, Teilnehmer: Va, Leitung: Prof. Schranz
12. Exkursion nach Dachau. Teilnehmer: 3a, b
Leitung: Prof. Danler, Prof. Rieseneder
17. Inspektion durch den Landesschulinspektor Hofrat Dkfm. Dr. Eberle,
mündliche Reifeprüfung, 1. Nebentermin, Schulgemeinschaftsausschuß
sitzung
18. Pädagogische Konferenz
19. Vortrag: Grund- und Freiheitsrechte, Referent: Staatsanwalt Dr. Rainer,
Teilnehmer: 3a, b, IVa, b, Va, b, Leitung Prof. Schranz, Prof. Rieseneder

November:

8. Jugendtreff im Tiroler Landestheater: "Shakespeare"
Teilnehmer: Schüler der 2b, Leitung: Prof. Muigg
10. Ball der HAK und HAS im Haller Kurhaus
21. Exkursion zur BTU, Teilnehmer: IVb, Leitung: Prof. Tannheimer

23. Einkehrtag der Vb im Haus St. Michael bei Matrei

Leitung: Prof. Pidner, Prof. Pletzer

27. Pädagogische Konferenz

Dezember

5. Dichterlesung: Christine Nöstlinger, Teilnehmer: 1a, 1a

Leitung: Prof. Lercher

10. Sondervorstellung des Films "Ghandi" für: 1a, 3a, b, IVa

Organisation: Prof. Danler

15. Elternsprechtage

17. Dia-Vortrag und Diskussion zum Thema: "Entwicklungshilfe in Nicaragua"

Referent: Mag. Kovatsch, , Teilnehmer: IVa, Va

Leitung: Prof. Danler, Prof. Lercher

18. Vortrag: Arbeitsmarktsituation für Maturanten

Referent: Dr. Engl (Landesarbeitsamt), Teilnehmer Va, b

Leitung: Prof. Danler

21. Exkursion der 3a ins Landesgericht Innsbruck (Jugendschöffengericht)

Leitung: Prof. Rieseneder

22. Weihnachtsgottesdienst, Beginn der Weihnachtsferien

Jänner

7.-12. Schikurs der 1a in Fügen

Leitung: Prof. E. Schreckensperger, Prof. Obholzer, Prof. Mairhofer

22. Schulbuchkonferenz

25. Exkursion der 3b ins Landesgericht Innsbruck (Jugendschöffengericht)

Leitung: Prof. Rieseneder

27.- 2. Februar Schikurs der 2b in Kitzbühel

Leitung: Prof. Wurm, Prof. Pleunigg

30. Besuch einer Theateraufführung im Innsbrucker Kellertheater

"Krankheit der Jugend" von F. Bruckner, Teilnehmer: Schüler der IVa

Leitung: Prof. Lercher

Februar

1. Einkehrtag für die Va im Haus St. Michael bei Matrei,

Leitung: Prof. Pidner, Prof. Preindl

4. Klassifikationskonferenz

7. Semesterkonferenz

- 11. - 18. Semesterferien
- 28. Konferenz der Kustoden

März

- 1. Exkursion der Vb zum Landesgericht Innsbruck (Jugendschöffengericht)
Leitung: Prof. Schranz
- 8. Vortrag: Soziale Sicherheit in Österreich
Referent: Dr. Jäger (Arbeiterkammer), Teilnehmer Va, b
Leitung: Prof. Schranz
- 10. - 16. Schikurs der IIb in Fügen, Leitung: Prof. Schraffl, Prof. Pleunigg
- 20. Tag der offenen Tür an der Universität Innsbruck, Teilnehmer: Va, b
Organisation: Prof. Danler
- 22. Exkursion zum Landesgericht Innsbruck, Teilnehmer Va
Leitung: Prof. Schranz
Exkursion der 3b zum Grundbuch Hall, Leitung: Prof. Rieseneder
- 24. - 30. Schikurs der 2a in Kitzbühel
Leitung: Prof. E. Schreckensperger, Prof. Haslwanger
- 27. Inspektion durch den Landesschulinspektor Hofrat Dkfm. Dr. Eberle mit anschließender pädagogischer Konferenz
- 29. Ostergottesdienst, 1. pädagogische Konferenz mit Direktor Dipl. Vw. Mag. Werner Roth

APRIL

- 1. Amtsantritt des neuen Direktors
- 18. Pädagogische Konferenz
- 19. Theateraufführung im Kolpingsaal Hall
C. Goldoni: „Der Diener zweier Herren" durch die Österreichische Länderbühne, Teilnehmer: 1a, 2a, 3a, Ib, IIa, b, IVb, Va
Leitung: Prof. Pleunigg
- 22. Exkursion der Vb zum Kloster der Herz-Jesu-Schwestern in Hall
Leitung: Prof. Pidner
- 26. Exkursion der IVa zum Grundbuch Hall, Leitung: Prof. Rieseneder

MAI

- 4. Vortrag: Dipl. Ing. Dr. Rieseneder: "Das Waldsterben" im Rahmen des Geographieunterrichtes der IIIb
- 9. Notenkonferenz für die Maturaklassen
- 11. 2. Elternsprechtag

14. Exkursion der Va, b zur CA Innsbruck, Leitung: Prof. Schranz, Prof. Pletzer
15. Vortrag: Kreditinstitute, Referent: Herr Ebenbichler (Sparkasse)
Teilnehmer: IIIa, b, Leitung: Prof. Tannheimer, Prof. Till
17. Vortrag: Zeitgeschichte, Referent: Univ. Prof. Dr. A. Pelinka,
Teilnehmer: IIIa, b
Leitung: Prof. Muigg, Prof. Lercher
19. - 25. Schullandwoche der 3a, b im Bundessportheim Spitzerberg
Leitung Prof. Danler, Prof. Till, Prof. Muigg
24. Halbtägiger Wandertag
29. Zeugnisverteilung für die Maturanten
- 30.- 3. Juni Schriftliche Reifeprüfung im Haupttermin 1984/85

Juni

2. - 8. Schulsportwoche der IVa am Neusiedlersee
Leitung: Prof. R. Schreckensperger, Prof. Pidner
Schulsportwoche der IVb am Attersee
Leitung: Prof. E. Schreckensperger, Prof. Podmirseg
10. Exkursion der IIIa, b zur Börse nach München
Leitung: Prof. Tannheimer, Prof. Wiener
11. Exkursion der 3a, b zur Börse nach München
Leitung: Prof. Till, Prof. Schraffi
19. Exkursion zur Firma IBM (IBM Software, IBM Thermoschreibmaschine)
Teilnehmer Ia, Leitung: Prof. Mohr
Besuch einer Vorstellung der „Dreigroschenoper“ von B. Brecht im Tiroler Landestheater. Teilnehmer: Schüler der 3b, IIIa, b
Leitung: Prof. Muigg
20. Exkursion zum Rechenzentrum West GesmbH. Innsbruck, Teilnehmer: 1b
Leitung: Prof. Mohr
21. Vortrag: Aktuelle Wirtschaftsprobleme Österreichs
Referent: Dkfm. Dr. Ager (Tir. Volkswirtsch. Gesellschaft), Teilnehmer 3a, b
Leitung: Prof. Schranz, Prof. Rieseneder
24. Klassifikationskonferenz
25. - 29. Mündliche Reifeprüfung, Haupttermin 1984/85

Juli

1. Ganztägiger Wandertag
2. Aufnahmeprüfungen
3. Direktorstag
4. Schlußkonferenz
5. Schlußgottesdienst, Zeugnisverteilung, Beginn der Ferien

SCHÜLER MIT AUSGEZEICHNETEM ERFOLG

Handelsschule:

1a: Spötl Gabriele

1b: Angerer Barbara

2a: Niederhauser Cäcilla,
Schneider Günter

2b: Mair Sabine

3a: Fitz Gabriele,
Kirchler Ingrid, Öttl Franziska,
Unterfrauner Carmen,
Wechselberger Barbara,
Wittmer Susanne

3b: Mader Brigitte

Handelsakademie:

Ia: Koch Renate,
Maislinger Ines, Moser
Wolfgang, Siller Heidemaria

Ib: Gundolf Maria, Stern
Angelika, Thurner Gudrun

IIIa: Anker Ingrid, Krajic Andrea

IIIb: Windbichler Urban

IVa: Gwehenberger Sabine

IVb: Geissler Bernhard,
Petregger Günther

Va: Klingler Gerhard
Riegler Christine

SCHÜLERVERZEICHNIS

HAK Ia

Klassenvorstand: Prof. Mag. Martin Kornmüller

Arnold Roswitha	Penz Martin
Aschbacher Gertraud	Recheis Stefan
Bendler Daniela	Rott Claudia
Embacher Birgit	Salcher Elisabeth
Frötscher Markus	Schoch Ralph
Gamper Gabriele	Schulnig Martina
Gamper Petra	Schwaninger Dietmar
Gruber Ulrich	Schwaninger Rudolf
Haller Tamara	Siller Heidemaria (Silly Reinhold)
Koch Renate	Videgard Hubertus
Kreiner Franz	Wagner Beate
Kogler Barbara	Wallas Gabriele
Kuen Martin	Weninger Martin
Leitner Petra	Wolf Christine
Mandelberger Tanja	Wutscher Susanne
Maislinger Ines	
Moser Karoline	
Moser Wolfgang	
Mössmer Alexandra	Schülerzahl: 35 ²²

HAK Ib

Klassenvorstand: Prof. Mag. Klaus Liener

Altmayer Oliver	Kattinig Ulf
Brix Astrid	Knapp Claudia
Daxenbichler Sonja	Kreidl Thomas
Deflorian Robert	Lettenbichler Gerald
Egger Daniela	Meilinger Birgit
Ehrensberger Michael	Mühlegger Markus
Göweil Reiner	Mumelter Stefan
Graupp Alois	Pabst Werner
Gundolf Maria	Platter Klaus
Heiss Werner	Poschgan Albert
Horvat Manfred	Purner Dietmar
Jüni Andreas	Riml Alexander

Rott Petra
 Stern Angelika
 Tanzer Elmar
 Thurner Gudrun
 Wurm Reinhard

Wurnig Martin
 Zais Gabriela
 (Zimmer Daniela)

Schülerzahl: 32¹¹

HAK IIa

Klassenvorstand: Prof. FL Brigitta Obholzer

Alt Claudia
 Aschberger Michaela
 Böck Gabriele
 Carpenter Christina
 Dollnig Michael
 Egger Gerhard
 (Fasching Christa)
 Fröschl Brunhilde
 Gaisberger Ursula
 Gassner Thomas
 Geisler Verena
 Grangl Katharina
 Heel Sabina
 Kisling John
 Mathes Elisabeth
 Mayr Claus
 Neurauter Hermann
 Nilica Michaela
 Norz Elisabeth

Perktold Sandra
 Pidner Barbara
 Pieler Michaela
 Platzgummer Eva
 Pletzer Michaela
 Pratsch Franz
 Reinisch Elisabeth
 Schiestl Manuela
 Schiestl Sabine
 Sidal Özlem
 Siroky Susanna
 (Sohm Sabine)
 Sponring Alexandra
 Steinbichler Robert
 Steinlechner Doris
 Terzer Martin

Schülerzahl: 35²⁶

HAK IIb

Klassenvorstand: Prof. Peter Schraffl

Alber Sabine
 Brandenburg Ulrike
 Demetz Harald
 Geppert Guntram
 Griesser Birgit
 Guggenberger Michael
 Haslwanter Christian
 Hauser Bettina
 Huter Roland
 Kranner Thomas

Ladstätter Barbara
 Monz Gregor
 Öttl Harald
 Perktold Andrea
 Plank Alexandra
 Rädler Markus
 Scartezzini Claudia
 Speckbacher Eckard
 Sterzinger Robert
 Tizhar Evelin

Valtingoer Sabine
Watzlawek Alexandra
Zierl Manfred

Zigler Ulrike

Schülerzahl: 24¹²

HAK IIIa

Klassenvorstand:

Prof. Dipl. Vw. Werner Roth - 31. März 1985

Prof. Mag. Bruno Tannheimer ab 1. April 1985

Anker Ingrid
Augschöll Alexandra
Bair Elisabeth
Geisler Isabella
Gstreinthaler Bernadette
Gstreinthaler Tonja
Guglberger Helmut
Gunda Barbara
Harpf Susanne
Haslinger Birgit
Haslwanter Gabriele
Hauser Elisabeth
(Hauschild Stefan)
Höfner Harald
Hoppichler Bernhard

Ivanusch Claudia
Klinger Gerold
Krajic Andrea
Leimgruber Norbert
Leitner Thomas
Lerchner Hans-Peter
Norz Ursula
Nuding Christine
Rainer Gabriele
Reisigl Hans-Peter
Schindl Anja
Spiess Stefan
Stieg Markus

Schülerzahl: 28¹⁷

HAK IIIb

Klassenvorstand: Prof. Mag. Dietmar Wiener

Bernhart Gilda
Chiste Christian
Falger Martina
Feichtner Christian
Feichtner Gerhard
Feiler Ute
Gebhart Robert
Ghetta Christian
Hochschwarzer Christian
Köllli Elisabeth
Lechner Erich
Pfister Dietmar
Possegger Gabriele

Schick Barbara
Schlittler Hannes
Schwaiger Roland
Schwaninger Reinhard
(Silberberger Janine)
Spötl Rudolf
Tieser Ute
Wagner Thomas
Watzlawek Tamara
Windbichler Urban
Wopfner Helmut

Schülerzahl: 24⁹

*HAK IVa**Klassenvorstand: Prof. Mag. Johann Pidner*

Altmann Michael
 Bleicher Ursula
 Gamper Ines
 Gärtner Mark
 Gwehenberger Sabine
 Hauser Daniel
 Hirschhuber Günter
 Leitner Werner
 Lener Reinhard
 Löscher Günter
 Mair Martina

Margreiter Armin
 Müller Birgit
 Rachbauer Evelyn
 Schweiger Gudrun
 Steinlechner Irmgard
 Titze Ingrid
 Waimann Patrick
 Weberndorfer Christine
 Weiler Peter

Schülerzahl: 20¹⁰*HAK IVb**Klassenvorstand: Prof. Mag. Isolde Podmirseg*

Aichner Brigitte
 Bair Anton
 Fiegele Andrea
 Geisler Gabriele
 Geissler Bernhard
 Hasibeder Veronika
 Hohenegger Claudia
 Klingenschmid Birgit
 Lampe Markus
 Leimser Robert
 Mair Sabine

Mungenast Gerhard
 Narr Gerhard
 Neswadba Birgit
 Oberdanner Brigitte
 Petregger Günther
 Schiestl Anita
 Schuster Helmut
 Strasser Sabine
 Unterwurzacher Sigrid

Schülerzahl: 20¹³

HAK Va

Klassenvorstand: Prof. Dr. Reinhart Preindl

Ebenbichler Christian

Fauster Günter

Gablone Wolfgang

Gurschler Gerhard

Hilber Bernhard

Huber Sabine

Kattinig Petra

Klingler Gerhard

Laimgruber Michael

Lampe Thomas

Moser Bernhard

Moser Gerhard

Reisigl Eberhard

Riegler Christine

Stöckl Dagmar

Tautscher Peter

Theis Hermann

Wechselberger Paul

Wirtenberger Christian

Schülerzahl: 19⁴





HAK Vb

Klassenvorstand: Prof. Mag. Inge Pletzer

Adler Gerda

Eberharter Christine

Giner Michaela

Kahl Ulrike

Kirchler Sabine

Kottek Doris

Mair Sabine

Meilinger Karin

Müller Claudia

Nogglar Barbara

Oberhofer Christine

Oppel Eva

Öttl Ursula

Reisigl Renate

Riegler Birgit

Schauer Katja

Schöser Waltraud

Siebenförcher Karin

Stock Dolores

Verant Martina

Schülerzahl. 20²⁰

*HAS 1a**Klassenvorstand: Prof. Mag. Josef Staud*

Bucher Beatrix
 Darnhofer Peter
 Eder Karl
 Ehrer Irene
 Feichter Markus
 Fink Werner
 Freudenschuß Armin
 (Fröhlich David)
 Glavinac Renate
 (Hammerle Andrea)
 Hauser Andrea
 Lamprechter Walter
 Langhofer Andrea
 Leutgeb Gregor
 Lupinski Claudia
 Muigg Claudia
 Mungenast Doris

Oberthanner Claudia
 Pamminer Barbara
 Parainer Doris
 Pensold Harald
 Posch Gilbert
 (Prock Daniela)
 Rettl Herbert
 Schachner Martin
 Schober Gabriele
 Seelos Tanja
 Spötl Gabriele
 Sprenger Bernhard
 Wenzel Christian
 (Winkler Helga)
 Wirtenberger Christoph

Schülerzahl: 32¹⁷*HAS 1b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Karin Peschel*

Angerer Barbara
 Arnus Kornelia
 Astenwald Sandra
 Berger Petra
 Egg Monika
 Egger Gerlinde
 Erler Brigitte
 Folie Daniela
 Fuetsch Doris
 Geisler Barbara
 Ghetta Sabine
 Hainz Manuela
 Hellebrand Karin
 Hochschwarzer Elisabeth
 Kaindl Birgit
 Kellner Andrea
 Kerscher Margit

Lang Anita
 Lentner Martina
 Maislinger Birgit
 Peer Sonja
 Rast Petra
 Schrott Monika
 Schwanninger Daniela
 Tilg Christine
 Tramposch Manuela
 Unterfrauner Martina
 Untertrifaller Claudia
 Wildauer Evelyn
 Zink Monika
 Zirngast Cornelia

Schülerzahl: 31³¹

*HAS 2a**Klassenvorstand: Prof. FL Gertraud Empl*

Arnus Bianca
 Bernhardt Claudia
 (Duracher Kurt)
 Felder Roswitha
 Geißler Petra
 Huber Sabine
 Kilian Petra
 Knapp Sonja
 (Koffer Sabine)
 Lechthaler Oswin
 Lener Ursula
 Mayrhofer Rupert
 Niederhauser Cäcilia
 Palicki Birgit
 Pletzer Claudia

Roithmayr Doris
 Schagerl Marion
 Schmid Barbara
 Schneider Günther
 Schödl Gabriele
 Spöck Sandrina
 Sprenger Petra
 Strickner Gerhard
 Thum Manuela
 Winkler Elke
 Witzemann Bettina
 Wurzenrainer Sabine

Schülerzahl: 27²²*HAS2b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Felix Muigg*

Geisler Sonja
 Geisler Sylvia
 Graupp Gerhard
 Hoppichler Elsa
 Hörmandinger Margit
 Juhasz Martina
 Knapp Helga
 Kopp Daniela
 Kößler Franziska
 Kotzbeck Uschi
 Lechner Wilfried
 Leimser Arno
 Lugmair Gerhard
 Mair Sabine
 Nogler Manuela
 Obexer Karin

Posch Doris
 Rieder Claudia
 Riedmüller Caroline
 Röder Karin
 Sailer Claudia
 (Schmiedbauer Christiana)
 Seier Brigitte
 Stark Markus
 Stateff Marika
 Stein Karin
 Thaler Irene
 Wirtenberger Susi
 Zanger Doris
 Zösmair Andrea

Schülerzahl: 30²⁵

*HAS 3a**Klassenvorstand: Prof. Peter Till*

Aicher Markus

Braun Christine

Brunner Silvia

Dietrich Birgit

Egger Michela

Fitz Gabriele

Graber Martin

Hupfauf Angelika

Kaltenbrunner Gerda

Kirchler Ingrid

Knab Bianca

Lehner Monika

Macht Astrid

Macht Christian

Mayr Carla

Öttl Franziska

Perktold Maria

Pircher Sabine

Platzer Christine

Platzer Elisabeth

Schuster Gabriele

Unterfrauner Carmen

Valtingojer Karin

Vonmetz Andreas

Wechselberger Barbara

Wilfling Gerald

Winkler Alexandra

Wittmer Susanne

Würfl Andrea-Elisabeth

Schülerzahl: 29²⁵



HAS 3b

Klassenvorstand: Prof. Mag. Karin Danler

Alt Brigitte
 Beihammer Maria
 Bernreitner Petra
 Fankhauser Markus
 Gäck Brigitte
 Gombocz Elisabeth
 Gratz Verena
 Klingenschmid Monika
 Klingseis Petra
 Komarek Beate
 Koppensteiner Walter
 Lechleitner Martina
 Mader Brigitte
 Mayr Anja
 Margreiter Gerhard

Mathesius Maria
 Meister Christian
 Mörtenschlag Angelika
 Neuner Victoria
 Oberbeirsteiner Eva
 Oberhofer Sabine
 Prenn Bernhard
 Ranalter Harald
 Schwaiger Barbara
 Sedovnik Andrea
 Stock Andrea
 Winderl Alexandra

Schülerzahl: 27²¹

Klassifikationsstatistik Handelsakademie — Handelsschule (davon Mädchen = Hochzahl)

Klasse	Schüler	sehr gut geeignet	geeignet	1 ngd.	davon steigen auf	2 ngd.	m. ngd.	unbe- urteilt
Ia	34 ²²	4 ³	24 ¹⁶	—	—	4 ³	1	1
Ib	31 ¹⁰	3 ³	24 ⁷	3	—	—	—	1
IIa	33 ²⁴	—	23 ¹⁸	6 ³	—	2 ²	2 ¹	—
IIb	23 ¹²	—	16 ⁹	3 ²	2 ¹	1	3 ¹	—
IIIa	26 ¹⁶	2 ²	19 ¹²	4 ²	—	—	1	—
IIIb	23 ⁸	1	14 ⁶	8 ²	—	—	—	—
IVa	20 ¹⁰	1 ¹	14 ⁶	5 ³	2 ²	—	—	—
IVb	20 ¹²	2	16 ¹⁰	2 ²	—	—	—	—
Va	19 ⁴	2 ¹	15 ³	2	—	—	—	—
Vb	20 ²⁰	—	20 ²⁰	—	—	—	—	—
1a	28 ¹⁴	1 ¹	14 ⁷	4 ²	1 ¹	3 ¹	6 ³	—
1b	31 ³¹	1 ¹	24 ²⁴	2 ²	—	2 ²	2 ²	—
2a	25 ²¹	2 ¹	17 ¹⁶	3 ¹	1	—	3 ³	—
2b	29 ²⁴	1 ¹	23 ¹⁸	3 ³	1 ¹	2 ²	—	—
3a	29 ²⁴	6 ⁶	23 ¹⁸	—	—	—	—	—
3b	27 ²¹	1 ¹	24 ¹⁸	1 ¹	—	1 ¹	—	—
16	418 ²⁷³	27 ²¹	310 ²⁰⁸	46 ²³	(7 ⁵)	15 ¹¹	18 ¹⁰	2

ÖSTERREICHISCHER STENOGRAFENVERBAND

WETTBEWERB IN MASCHINSCHREIBEN

Leistungsabzeichen in

Bronze

Beihammer Maria	3b
Platzer Christine	3a

Leistungsabzeichen in Silber

Mader Brigitte	3 b
Pircher Sabine	3 a
Schneider Günter	2 a

STENOWETTBEWERB DES ÖSTERR. STENOGRAFENVERBANDES

Sehr gute Leistung

Birgit Maislinger	1b
-------------------	----

Gute Leistung

Ines Maislinger	1a
Monika Klingenschmid	3b
Brigitte Mader	3b
Martina Lechleitner	3b

Verlautbarungen für das Schuljahr 1985/86

Montag, 9. September 1985:

8.00 Uhr: Eröffnungskonferenz

9.00 Uhr: Beginn der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; die Beginnzeiten werden den Schülern schriftlich mitgeteilt

Dienstag, 10. September 1985:

8.00 Uhr: Fortsetzung der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; die Beginnzeiten werden den Schülern schriftlich mitgeteilt.

8.00 Uhr: Aufnahmeprüfung im Herbsttermin für Schüler, die im Sommertermin noch nicht angetreten sind. Aufnahme nur nach Maßgabe der noch freien Plätze.

17.00 Uhr: Eröffnungskonferenz (Fortsetzung)

Mittwoch, 11. September 1985:

8.00 Uhr: Einteilung für die ersten Jahrgänge der HAK und die ersten Klassen der HAS.

9.00 Uhr: Einschreibung für die höheren Jahrgänge der HAK und die höheren Klassen der HAS.

9.30 Uhr: Eröffnungsgottesdienst.

Donnerstag, 12. September 1985:

7.55 Uhr: Beginn des Unterrichts.

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall, Kaiser-Max-Straße 13,

Dir. Prof. Dipl. Vw. Mag. Werner Roth.

Druck: Union-Druckerei Hall, Eugenstr. 14